



Der phantastische Bücherbrief

Ottmar Alzner

Februar 2008

unabhängig kostenlos

Ausgabe 475

Als ich den Episodenroman WILLKOMMEN AUF BARNARD'S PLANET von **Ottmar Alzner** gelesen hatte, war ich fest entschlossen, ihm ein paar Fragen zu stellen. Die Geschichten um seine Heldin, die Androidin Suzi, gefielen mir sehr gut. Ich hege daher die Hoffnung, dass noch ein paar Erzählungen von **Ottmar** erscheinen werden.

Netzwerk:

www.wunderwaldverlag.de

Erik Schreiber:

Kannst Du uns kurz etwas über Dich erzählen, abm besten in Form eines kurzen Lebenslaufes?

Ottmar Alzner:

Nun, ich wurde am 21. August 1967 geboren, was mich horoskoptechnisch zu einem Löwen macht (Löwen : kennt man ja, pennen 20 Stunden am Tag und lassen die Frauen die ganze Arbeit erledigen. Hab aber keine Frau und muß selber malochen - Seufz !) und außerdem zu einem 40jährigen (ich stecke also voll in der MidlifeCrisis und warte nur noch auf den Mega-Lotto-Gewinn um mich selbst zu verwirklichen). Geburtsort: Herten, Wohnort: Herten. Zu Herten kann man Folgendes feststellen: So einen Ort müßte es eigentlich nicht geben . Die Welt käme auch ohne ihn zurecht und man käme viel schneller von Recklinghausen nach Gelsenkirchen, wenn Herten nicht so blöde dazwischen läge und die Zufahrt blockierte. Und das

Wetter ist hier ebenfalls mies. Ich bin in Herten auf die Schule gegangen (städtische Realschule, Mathe 5, Deutsch 2, Restfächer 3-4, trotzdem nie sitzengeblieben sondern immer so mit durchgerutscht), habe 13 Jahre in Herten als Betriebsschlosser auf der Zeche Schlägel & Eisen und dem Bergwerk Ewald gearbeitet - bis beide jeweils dichtgemacht wurden - und bin dann ca. 4 Jahre als Wachmann herumgeturnt. Was sich aber weder finanziell auszahlt noch Zeit zum Leben lässt. Also habe ich mich als Schlosser bei einer Zeitarbeitsfirma beworben und hänge jetzt seit 6 Jahren dort rum - obwohl sich das weder finanziell auszahlt noch Zeit zum Leben lässt! Du siehst: Ein Lottogewinn ist meine letzte Chance auf ein menschenwürdiges Leben.

Kommen wir nun zum Versuch, deine Fragen zu beantworten. Ich habe so mit 12 angefangen, eine Fantasygeschichte zu schreiben und sie alle Jubeljahre mal wieder ganz von vorne neu geschrieben, bis ich sie einfach nicht mehr sehen konnte. Ich hab sie weder veröffentlicht noch überhaupt jemandem gezeigt und das ist wohl auch besser so. Mit Geschichten, wie sie in BARNARD'S PLANET vorkommen, habe ich 2001 angefangen. Ich war damals Wachmann, habe alleine 10-12 Stunden-Schichten bei einem LKW-Center in Wattenscheid und in der Pforte von Nokia in Bochum geschoben und hatte viel Zeit und Langeweile. Da ich im Science-Fiction-Club „Bully's Schreibtisch“ bin, für den ich damals schon Zeichnungen gemacht hatte, sandte ich einfach mal eine Kurzgeschichte ein, zu der mich ein missglückter Ibiza-Urlaub inspiriert hatte. Daraus wurden dann innerhalb von 5 Jahren 7-8 kleine Stories mit fortlaufender Handlung, die jeweils aus der Sicht der Hauptperson erzählt wurden. Die erste Hauptperson war David Creed, der als Raumfrachterkapitän sein Dasein fristet und mit der Sex-Androidin Suzie sein Leben versüßt. Dazu kam eine KI (Bordcomputer) namens Monika und alsbald eine Schiffbrüchige namens Chingmy Yao, die sich als Gangsterin von der Triaden/Yakuza-GmbH entpuppte und durch ihre erfrischend bössartige Sprüche schnell eine meiner Lieblinge wurde.

Thematik? Ich lese, seit ich lesen kann. Habe mit DONALD DUCK und ASTERIX angefangen, las PERRY RHODAN und MYTHOR, ging von **Piers Anthony** und **Alan Dean Foster** zu Cyberpunk von **William Gibson** und **Walter Jon Williams** über, begeisterte mich für die Shadowrun-Serie und verehere **David Weber**. Süchtig aber bin ich nach **Terry Pratchett** und seiner Scheibenwelt. Und natürlich lese ich immer noch Comics (amerikanische Originale, Marvel, DC).

Figuren und Humor - Ich muß gestehen, ich verdanke meine Figuren zum größten Teil Fernsehserien wie „Scrubs - die Anfänger“, „Friends“ und „Will & Grace“. Auch die Erzählweise verdanke ich Sitcoms. Und da ich meine Stories in der Ich-Form schreibe, bleibt mir auch gar nichts anderes übrig, als mich dabei über mich selbst lustig zu machen. Wenn man in der Ich-Form bierernst bleibt, sollte man lieber Tagebuch schreiben und hoffen, dass es niemand liest! Aber davon abgesehen, habe ich einfach einen skurrilen Humor mit Tendenz zum Sarkasmus. Anspielungen auf Filme und Literatur sind volle Absicht - aus den Erfahrungen meines eigenen Lebens könnte ich gar nicht so schreiben. Ich verdanke meine blühende Phantasie einzig und allein einem übermäßigen Medienkonsum.

Warum Kurzgeschichten und wie lange hab ich gebraucht? Die Kurzgeschichten ergaben sich, da ich für die Clubnachrichten des Perry Rhodan Briefclub „Bully's Schreibtisch“ geschrieben habe. Das ist eine Fanpublikation mit begrenztem Umfang. Da kann man nicht einfach einen Roman hinschicken, weil das

Heft sonst zu teuer würde. Oder die Story in Kapiteln aufgeteilt werden müsste und sie dann bald keiner mehr liest, weil das Heft monatlich erscheint und sich keiner mehr an den Anfang der Geschichte erinnert, obwohl man ja erst beim 36. Kapitel angelangt ist und lediglich 58 weitere auf einen warten. Also wurden es fortlaufende Kurzgeschichten, die dann auch noch von verschiedenen Hauptpersonen erzählt wurden. Ist halt so. Hat aber Spaß gemacht. Als Michaela Stadelmann, meine Verlegerin, dann gerne ein Buch von mir haben wollte, weil sie eine meiner Geschichten so toll fand (Cthulhu wird kommen), hab ich die drei thematisch passenden von BARNARD'S PLANET handelnden zusammengefasst. Hat mit Überarbeitung gerade einen Monat gedauert.

Titel, Buchcover, Klappentext - Titel und Buchcover sind von mir! Das Bild hab ich selbst gemalt. Die Innenillustrationen ebenfalls und es gibt ein paar Schwarzweiß-Bilder der Hauptpersonen mit ergänzenden Texten dazu. Allerdings ließe sich das Cover mit ein paar dutzend Arbeitsstunden wohl noch verbessern. Ich hab letztes Jahr eine ganze Woche dran gesessen und wollte am Ende nur noch, dass das verdammte Ding endlich fertig werden würde. Was man leider auch merkt. Einen Klappentext hatte ich ebenfalls verbrochen, aber Michaela meinte, der würde zu viel vom Inhalt verraten und hat dann einen eigenen geschrieben .

Was wird die Leser als Nächstes erwarten? Ich arbeite gerade am „Prequel“ zu BARNARD'S PLANET. Hört sich jetzt bescheuert an - ist aber so. Ich hatte ja zuerst die Stories mit David Creed und dem Raumfrachter geschrieben, in denen Suzie nur eine Nebenrolle hatte und Chingmy Yao noch gar nicht vorkam. Die muss ich jetzt unbedingt überarbeiten und grafisch aufmotzen. Was ein Weilchen dauern kann. Aber zwei Stories hab ich schon soweit fertig und an der dritten wird gewerkelt. Ich bemühe mich! Harret aus !

Ottmar Alzner

WILLKOMMEN AUF BARNARD'S PLANET!

Titelbild und Zeichnungen: Ottmar Alzner

Wunderwald Verlag (2007)

122 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-940582-00-3

Cthulhu wird kommen!

Wir lernen in dieser Geschichte die Androidin Suzie kennen. Suzie mit Z. Sie ist Androidin und Gestaltwandlerin, was sich als äusserst praktisch erweist. Vor allem, wenn man sich in die Polizeichefin verwandeln kann, damit die wiederum ein Alibi hat um ihre Kinder von ihrem Mann zu holen. So wird die junge Suzie zu einer erwachsenen Frau und muss sich als Polizistin bewähren.

Wunschkonzert

Zuerst lernen wir die Klonschwester Chingmy Yau kennen. Ihre Klonschwester Si Chai Wong wurde von ihrem Freund verraten. Da sie die sensibelste der Schwestern ist, kümmert sich Chingmy nicht nur um ihre Schwester sondern auch um ihren Freund. Dessen Lebensabschnitt verkürzt sich ganz plötzlich gegen Null. Gleich darauf erhält Chingmy den Auftrag, als Si Chai Wong, die Entführung der Tochter des Yakuzabosses zu verhindern. Was aber so seine Schwierigkeiten hat.

Schwestern der Lüge

In dieser Erzählung treffen wir nicht nur wieder auf Suzie, sondern auch auf eine Wahrsagerin. Und diese Frau verblüfft Suzie in der Maske der Polizeichefin völlig.

Ja wenn ihr glaubt, ich verrate jetzt alles, was in den Kurzgeschichten drin vorkommt, dann irrt ihr euch gewaltig. Ich möchte euch nämlich nicht den Spass nehmen, dieses Buch zu lesen. Die drei Kurzgeschichten um Suzie, die Verbindung zur Yakuza, die Anspielungen an Film und Fernsehen oder Bücher sind einfach gut gelungen. Selbst der Bezug auf den Rollstuhl fahrenden Katzenstreichler aus James Bond habe ich erkannt. **Ottmar Alzner** versteht es wirklich gut, humoristische SF zu schreiben. Seine Erzählungen sind weder aufdringlich, noch wirken sie irgendwie künstlich. Zwar spielt alles auf einem fremden Planeten, aber seine Bezüge zur Erde sind immer noch nah. Manch ein Nebensatz bringt mehr Spass als manch ganzer Roman. Ich hoffe doch sehr, dass ich von ihm noch mehr lesen kann. Übrigens, wer die Daten richtig gelesen hat, wird feststellen, dass er nicht nur das Titelbild selbst gezeichnet hat, sondern auch drei Zeichnungen, die das Buch auflockern. ☺☺☺☺

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 750 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, und www.taladas.de, www.drosi.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.terranner-club-edition.com, www.litterra.de, www.taladas.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Club für phantastische Literatur, Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de